

## **Besichtigung Deponiepark Wicker**

Die Einladung der Kolpingfamilie Flörsheim zur Besichtigung des Deponieparkes in Flörsheim-Wicker Anfang Juni fand guten Zuspruch. Der Geschäftsführer der Rhein-Main-Deponie GmbH, Gerd Mehler, begrüßte die Gruppe und nahm auch die spätere Führung über das Gelände vor. Auf dem Deponiegelände haben zahlreiche Unternehmen mit derzeit 200 Beschäftigten ihren Sitz. In einer Einführungsrunde wurden die Aufgaben der zahlreichen Gesellschaften (MTR, RMD, RMN, Bioma u.a.) und deren meist kommunalen Gesellschafter mit Sitz auf dem weitläufigen Gebiet vorgestellt. Der gebürtige Wickerer Mehler erinnerte an seine persönlichen Erfahrungen um die Entstehung und Zustände der Müllgrube in der ehemals selbständigen Gemeinde Wicker. Nachdem das Wirtschaftswunder in Deutschland seinen Anfang nahm und der Kunststoff als Verpackungsmaterial seinen Einzug fand, stiegen die Müllmengen erheblich und die Frage einer Neuordnung der Abfallentsorgung gewann an Dringlichkeit. Heute wird kein Hausmüll mehr verfüllt, sondern nur noch Schlacke, die nach Verbrennung des Hausmülls übrig bleibt. Zentrales Thema für Wicker ist die Nachsorge der Deponiefläche. Eine Aufgabe, die die nächsten Jahrzehnte andauern wird und Gelder in dreistelliger Millionenhöhe erfordern wird. Bei einer anschließenden Rundfahrt im offenen Planwagen, von einem historischen Traktor gezogen, konnten sich die Besucher überzeugen, welche Anstrengungen unternommen werden, um Einnahmen zu generieren. Hier sind die Annahme von Schlacke und Bodenmaterial zu nennen. Aber auch die Einspeisevergütungen für die im Biomasse- und Biogaskraftwerk und Photovoltaikanlage gewonnene Energie. Die auf dem Deponiepark produzierte Öko-Strommenge reicht aus, um den Jahresbedarf von 40.000 Haushalten zu decken. Auch die Umwelt freut sich. Denn allein das Biomassekraftwerk führt während der Nutzungszeit zu einer Verringerung des Kohlendioxidausstoßes von 2,5 Mio. Tonnen. So ist es schon ein kleines Wunder, dass auf dem Gelände einer ehemaligen unkontrollierten Müllkippe, Flora und Fauna durch neue Artenvielfalt beeindruckt! Vorstandsmitglied Reinhard Kohl dankte Mehler mit einem Weinpräsent für die informative und begeisternde Führung und gute Bewirtung. Was von den Teilnehmer durch anhaltenden Applaus bekräftigt wurde. Bilder der Veranstaltung sind auf der Homepage der Kolpingfamilie [www.kolpingfamilie-floersheim.de](http://www.kolpingfamilie-floersheim.de) veröffentlicht.